

Ritual zur Andersartigkeit

Ich respektiere, achte und würdige, dass Du ganz anders bist als ich.

Anders in Deinem Denken,
anders in Deinem Fühlen,
anders in Deinem Wollen,
ganz anders in Deinem Erleben und Empfinden.

Alles, was uns begegnet, alles, was wir miteinander erleben, hat auf Dich eine ganz andere Wirkung - als auf mich.

Ich anerkenne, dass Deine Erfahrungen die Deinen sind und meine Erfahrungen die meinen.
Deine Andersartigkeit ist für mich eine Herausforderung und meine Andersartigkeit ist für dich eine Herausforderung.

Ich anerkenne, dass es für Dich nicht einfach ist, mit meiner Andersartigkeit umzugehen und ich anerkenne, dass es für mich nicht einfach ist mit Deiner Andersartigkeit umzugehen.

Dein Anderssein ist für mich eine Einladung zu lernen: Zu lernen, dass mein Denken, mein Fühlen und mein Wollen mich begrenzen und einengen.

Ich möchte mein Denken erweitern – um Dich zu verstehen.

Ich möchte mein Fühlen erweitern – denn die Liebe ist weit und ohne Grenzen.

Ich möchte mein Wollen (männlicher Aspekt) und meine Hingabe (weiblicher Aspekt) erkunden, klären, finden, zulassen und stärken.

Tief in mir drin sehne ich mich nach der Verbundenheit mit Dir, nach dem Einssein und ich wünsche mir mehr davon – mehr von Dir, mehr von mir, mehr von uns.

Ich danke Dir und mir für all die Momente, die wir in Verbundenheit sein konnten.

Ich danke Dir, dass Du Dich auf mich einlässt.

Ich danke mir, dass ich mich auf uns einlasse.

Ich danke Dir, dass du mein Gegenüber bist und meine Welt erweiterst.

Ich danke mir, dass ich mich auf Dich und auf uns einlasse.

Danke

